

# Geschichtsverein Setterich e.V. MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder  
und Freunde

Jahrgang 05– Nr.21  
4. Quartal

## Der Geschichtsverein mit Kalender und Kerzen auf dem Weihnachtsmarkt

Endlich ist es soweit. Kalender und Kerzen werden am **20.11.2005** den **Mitgliedern im Rahmen der Jahres-Abschlussveranstaltung** in der Aula der Realschule Setterich. Am Weiher, ab 15 Uhr vorgestellt und verkauft.

**Damit bietet Ihnen der Geschichtsverein auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte an.**

**Auf dem Settericher Weihnachtsmarkt am 3. und 4.12.2005, dem 2. Advent, können sie dann an unserem Verkaufsstand Kalender und Kerzen günstig erwerben.**

**Der Kalender wird für Mitglieder zu einem Preis von 8,00 € angeboten, für Nichtmitglieder 10 €**

**Die Siebdruckkerze, eine Stumpenkerze in Elfenbein mit unserem Logo (Torturm Burg Setterich) mit Geschenktasche wird für 3,50 € angeboten.**

**Der Vorstand hat versucht, die Preise möglichst niedrig zu halten.**

**Die 12 Monatsblätter mit interessanten**

Bildern von Früher und Heute sind erstmals ganz in Farbe. Eine Bildunterschrift und eine Beschreibung auf der Rückseite eines jeden Bildes sorgen für eine Aufwertung des Kalenders.

**Im Kalendarium** findet man neben der üblichen Kennzeichnung der Feiertage auch die Veranstaltungstermine der IGSO (Interessengemeinschaft der Settericher Ortsvereine) wieder.

**Die Bildauswahl** wurde den jeweiligen Monaten angepasst. So wurde z.B. für den Monat Juni ein Bild aus dem vergangenen Jahr ausgewählt. Das Foto zeigt uns den Vorbeimarsch der Schützen, zu Ehren des alten und neuen Schützenkönigs sowie der Prinzen und der Prinzessin am Pfingstdienstag nach der Proklamation in der Pastor-Stegers-Straße.

**Der GVS Vorstand wünscht allen viel Freude mit diesem Kalender, der ab sofort beim Vorsitzenden, Tel. 02401/5629, oder den Vorstandsmitgliedern vorbestellt werden kann.**

Der Geschichtsverein ist oft auf den beiden ältesten Herren unseres Vereins angewiesen und möchte die Kenner unseres Heimatortes in Form eines Geschenks einmal Danke sagen.



Die Beisitzerin und Ideengeberin der Kerzen, Kathi Steffens und der Vorsitzende H. J. Keutmann überreichten **Peter Kummer** Mitte links und **Matthias Römgens** Mitte rechts jeweils das erste Exemplar.

### Inhaltsverzeichnis

Der Geschichtsverein mit Kerzen u. Kalender	S. 1
Kreuzweg wird restauriert	S. 1
Gebäude in Setterich und ihre Bewohner im Jahre 1799	S. 2
Mitglieder	S. 3
Neu im Archiv	S. 4
Vor 100 Jahren	S. 4
Nicht nur Ausflug und Besichtigung sondern auch Helfen war angesagt	S. 4
Neues Rezept	S. 4

## Kreuzweg wird restauriert

Der Settericher Geschichtsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kreuzweg, der bis zur Errichtung unserer Pfarrkirche die alte Notkirche schmückte, zu restaurieren, um ihn anschließend wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. (wir berichteten in der Juli Ausgabe) Unsere Initiative ist auf großen Zuspruch gestoßen. Gleichzeitig zeigte man auch Verständnis dafür, dass dieses Vorhaben finanziell nicht alleine vom Geschichtsverein getragen werden kann. Um diese Arbeit zu verwirklichen, sind wir auf Spenden angewiesen. Einige haben uns mit Ihrer Spende unterstützt. Dafür möchten wir zunächst mal auf diesem Wege ein herzliches „**Dankeschön**“ sagen.

Nach reinigen von Rahmen und Bildern konnten Buchstaben der gotischen Schrift neu angefertigt und ersetzt werden. Weitere Schnitzarbeiten sind in Arbeit. Nach Deutung der Schriftzeichen auf den Bildern konnte der Maler Luigi Morgari, ein bekannter Freskenmaler, ermittelt werden. Er lebte von 1857 bis 1935 in Turin. Dieser Kreuzweg wird nun mit Einverständnis des Kirchenvorstandes St. Andreas, nach der Fertigstellung am Palmsonntag, dem 9. April 2006 der kath. Kirchengemeinde St. Andreas Setterich als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

# Gebäude in Setterich und ihre Bewohner im Jahre 1799

Eine Recherche von Leo Grotenrath und Heinz Josef Küppers

Setterich gehörte mehrere Jahrhunderte lang dem Herzogtum Jülich an, bis dessen Herrschaft mit dem Sieg Napoleons im Jahre 1794 endete und unser Heimatort, wie das gesamte westliche Rheinland, unter französische Verwaltung gestellt wurde.

Im Jahre 1798 wurde die Neugliederung der eroberten Verwaltungsbezirke nach französischem Vorbild vorgenommen. Setterich bildete zusammen mit Bettendorf und Schaufenberg die „Mairie Setterich“, im „Canton Linnich“, zugehörig dem „Departement de la Roer“. (Siehe auch: Setterich, einst und jetzt Seite 65 von H.J. Küppers)

Waren bis dahin die Tauf-, Heirats- und Sterbeurkunden der Pfarre St. Andreas die Hauptquellen für den Familienforscher, so kann er nun ab 1798 auf eine weitere Quelle zugreifen:

Die Franzosen hatten einen sog. Municipalagenten bestellt, der in einem Standesamt nun ebenfalls Geburts-, Heirats- und Sterberegister zu führen hatte.

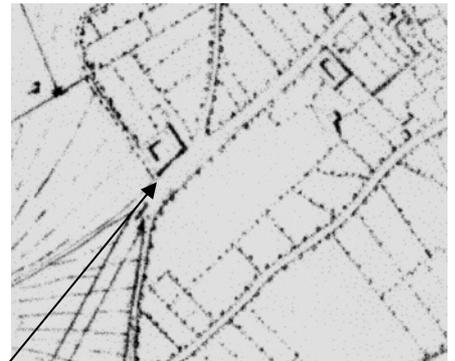
Der erste Settericher Municipalagent, später „Maire“, war Franz Wilhelm Bierfeld, auch Bierfeldt und Birrenfeldt geschrieben, getauft am 27. Dezember 1742 in Setterich als Sohn der Eheleute Johann Bierfeld und Thecla Wolff. Er heiratete am 5. November 1771 Maria Margarethe Reuschenberg, getauft am 23. März 1747 als Tochter der Eheleute Cornel Reuschenberg und Anna Gertrud Braun.

Das Ehepaar ließ 6 Kinder in Setterich taufen. Sie wohnten „auf die Straß nach Siersdorf“ im Hause Nr. 18. Im Hauptberuf war Franz Wilhelm Bierfeld Ackersmann. Er starb am 2. März 1811 und ist Stammvater vieler heute in Setterich Lebender mit den Namen:

Bierfeld, Claßen, Dahmen, Dreßen, Eckers, Gibbels, Groß, Höppener, Jansen, Jumpertz, Kochs, Körlings, Kropp, Kummer, Lenzen, Loogen, Mertens, Nießen, Plum, Pütz, Römer, Schiffer, Schlösser, Schmitz, Strauch, Timmermanns, Thelen, Tomczak, Tribbels.

Die Liste ist erfreulicher Weise noch mit vagen Straßenbezeichnungen ergänzt, so dass man die Häuser mit ihren Bewohnern z.T. noch heute, gut 200 Jahre später, lokalisieren kann. Außerdem sind einige Bezeichnungen, wie z.B. „an Pastuure Äng“ (oben an Pastors End), bei den älteren Mitbewohnern bis jetzt bekannt.

Mit Hilfe dieser Liste, sowie einer weiteren aus dem Jahre 1812, der sog. „Tranchot-Karte“ und einer Gemeinde-Karte von Setterich des Geometers Steege, beendet im Jahre 1821, wollen wir versuchen, die Bewohner unseres Heimatortes vor gut



Ausschnitt Gemeinde-Karte von 1821

200 Jahren ausfindig zu machen und, wenn möglich, eine Brücke ins Heute zu schlagen:

**Haus Nr. 1: oben an Pastors End (heute zwischen Im Weinkeller und Wolfsgasse: Hauptstraße Nr. 3 und 5)**

Der Karte nach zu urteilen handelte es sich um einen großen Viereckhof (siehe oberes Bild).

Die Bewohner sind: (siehe unteres Bild)

**Nr. 1a Wilhelm Loogen, 61 Jahre alt, (Stand bzw. Gewerbe sind von der Schrift her schwer zu identifizieren) oben an Pastors End wohnend, geboren in Setterich**

**Nr. 1b Anna Margreta Kolhausen, sein Weib, 78 Jahre alt, darin geboren**

**Nr. 1c Petronella Breuer, Dienstmagd, 20 Jahre alt, vor 3 Jahren nach Setterich gezogen**

zu 1a: Wilhelm Loogen ist auch in den Listen von 1802, 1803 und 1812 verzeichnet, sein Beruf als Landwirt.

Loogen oder Lohgen Wilhelm heiratete am 16. Juli 1766 in Setterich Anna Margaretha Kaulhausen (H1766/002)

Eltern der Eheleute sowie Altersangaben sind nicht vermerkt.

Im Sterberegister von St. Andreas ist unter S 1822/009 aufgeführt:

+ 14.06.1822 Loogen Wilhelm rk, Witwer 89 Jahre, 17 Jahre verwitwet, Ehepartner des Verstorbenen: Kaulhausen Margarethe, rk.

Die Angaben im Sterbeverzeichnis des Standesamtes Setterich sind sehr vage. Es ist nicht erwähnt, ob er in Setterich geboren wurde. Sein Tod wird nicht von irgendeinem seiner Nachkommen oder Verwandten angezeigt, sondern von seinem Nachbarn Johann Keller, 23 Jahre alt.

Leider sind deshalb seine Vorfahren nicht eindeutig zu ermitteln.

Zu 1b:

Anna Margarethe Kolhausen, bzw. Kaulhausen, ist am 5. Mai 1803 verstorben, lt. Sterbeurkunde 85 Jahre alt, 37 Jahre verheiratet mit Loogen

Wilhelm. Zurück gerechnet wäre sie also ca. 1718 geboren. Im Taufregister von St. Andreas Setterich T 1723/004 ist eine Kaulhausen Anna Margaretha, Tochter von Kaulhausen Petrus und Anna Brans (auch Brands) am 6. Mai 1723 getauft worden. Sie wäre also 1803 achtzig Jahre (nicht 85 Jahre) und 1799 sechsundsiebzig Jahre (nicht 78 Jahre) alt gewesen.

Nr.	Nom. et Cognom	Age	Profession	Etat	Observations
1	Wilhelm Loogen	61	Landwirt	verheiratet	
	Anna Margareta Kolhausen	78		verheiratet	
	Petronella Breuer	20		Dienstmagd	
2	Maria Catharina Claßen	78		verheiratet	
	Anna Margaretha Kolhausen	40		verheiratet	
	Peter Josef Esjan	28		verheiratet	

Ausschnitt aus der Volkszählungsliste von 1799

Dieser Franz-Wilhelm Bierfeld legte im Jahre 1799 eine Verzeichnung der Settericher Bevölkerung an.

Weil in dieser Zeit Straßennamen unbekannt waren, begann der Verzeichner an einem Ende des Dorfes, versah das erste Haus mit der Nummer 1 und durchlief im Uhrzeigersinn die Ortschaft. Insgesamt sind 83 Häuser aufgelistet mit 298 Bewohnern über zwölf und 107 unter zwölf Jahren.

**Differenzen in den Altersangaben der Sterberkunden sind recht häufig! Das lässt sich aber leicht erklären, wenn man bedenkt, dass viele Menschen dieser Zeit nicht lesen und schreiben konnten, dass wenige schriftliche Aufzeichnungen vorhanden waren und die Mitbewohner, die in der Kirche oder auf dem Standesamt den Tod anzeigten, das Alter des Verstorbenen oftmals nicht genau kannten, besonders dann, wenn diese alt geworden waren, keine nahen Verwandten mehr lebten und Nachbarn den Tod anzeigten.**

Im Taufregister ist in diesem Zeitraum sonst keine Anna Margarethe Kaulhausen (oder Kolhausen) mehr aufgeführt. Sie hatte zwei Geschwister: Heinrich Martin getauft am 1. November 1711 und Anna Catharina getauft am 1. November 1715.

Der Vater, Peter Kaulhausen, ist am 9.10.1735 verstorben. Sein Beruf war „molitor“. Eine Übersetzung aus dem Lateinischen lautet „Unternehmer“. Er wird etwa 1680 geboren sein und er oder seine Gattin Anna Brands (auch Brans, Brandts und Brandt geschrieben) waren Eigentümer des Hauses Nr. 1. Auffällig ist die Altersdifferenz von Anna Margarethe zu ihrem Ehemann Wilhelm Loogen. Sie schwankt anhand verschiedener Urkunden zwischen 15 und 17 Jahren, welche er jünger war.

**Auch dies kam häufig vor, dass der Ehemann erheblich jünger war als seine Gattin, allerdings auch umgekehrt. Nachkommen:**

Im Taufregister von St. Andreas Setterich ist nur eine Tochter eingetragen unter T 1766/001:

Lohgen Maria Anna Catharina getauft am 11.08.1766  
Vater: Lohgen Wilhelmus Mutter: Kaulhausen Anna Maria

Paten: Lohgen Andreas und Kaulhausen Maria Anna Catharina

Diese Tochter heiratet am 03.10.1789 den Franz Wilhelm Beis, Sohn der Eheleute Wilhelm Beis und Anna Helene Becker (H 1789/005) in Setterich. Das Ehepaar wohnt 1799 im Roettgen im Haus Nr. 81.

In dem Kartenausschnitt der Gemeinde-Karte liegt ein Viereckhof am westlichen Rand von Setterich. Drei Straßen oder Wege führen von Baesweiler aus darauf zu und treffen kurz vor dem Gebäude aufeinander. Der nördliche ist bezeichnet mit „Weg von Baesweiler“, der mittlere hat keine Bezeichnung und der südliche heißt „von Aachen“. Von diesem zweigt südlich, parallel zur heutigen Hauptstraße, ein Weg ab, der eindeutig die heutige Schnitzelgasse ist.

Links neben dem eingezeichneten Hof führt ein schmaler Weg in nordwestliche Richtung. Hierbei handelt es sich wohl um die heutige Straße „Im Weinkeller“.

Etwas rechts neben dem Gebäude zweigt nach Norden ein Weg von der Straße ab, der bezeichnet ist mit „n. Puffendorf“, dem weiteren Verlauf nach eindeutig die heutige Wolfsgasse. Beide Wege sind mit Hecken eingefasst.

Franz-Wilhelm Bierfeld bezeichnet die Lage des Hauses als „oben an Pastors End“. Wir wissen heute, dass der „Pastor“ zu dieser Zeit in der so genannten Vikarie, Hauptstraße 18, wohnte und deshalb die Straßenbezeichnung einen Sinn ergibt. Sicher hat das Gebäude im Laufe der Jahre seine ursprüngliche Gestalt verändert.

Einige Beispiele sind rechts aufgeführt:



Das „Weiße Rössel“ nach dem 2. Weltkrieg



...nach dem Brand im Frühjahr 1974



Hauptstraße 3, Johann Alzner, Hauptstraße 5, Gertrud Körlings geb. Basten im September 2005

**Wir wollen die Ortsbeschreibung fortsetzen in der Hoffnung, dass sie die Mitglieder des GVS und andere Leser interessiert.**

**Um Rückmeldung, Ergänzungen und besonders alte Fotos von Gebäuden und Personen, die selbstverständlich wieder zurück gegeben werden, sind wir dankbar.**

## Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern.

**Dr. Herbert Weber, Walter Böckmann,  
Kathi Schmidt, Therese Petri,  
Marianne Froesch, Maria Kerstan,  
Josef Ruers, Marianne Rudat,  
Elisabeth Koerrenz und Matthias  
Römgens,**

die im Monat Oktober, November und  
Dezember ihren 50- 60- 70- 75- und 85-  
jährigen Geburtstag feiern.

## Die neuen Mitglieder

**Annelie Helmling und Otto Vogt**  
heißen wir herzlich willkommen.

## Neu im Archiv

### Neuzugänge:

**Als Geschenk des Eschweiler Geschichtsvereins**  
erhielten wir das neue Buch von Leo Braun  
„Straßennamen in Eschweiler“

**Von Heinz Josef Küppers:** das Buch „Würselen“  
aus dem Jahre 1970, sowie Ausgaben der  
Kirchenzeitung u. AZ zu besonderen Ereignissen.

**Von Gernot Ratajek Greier:** eine Festschrift  
„500 Jahre St. Peter, Baesweiler“ sowie einen  
Heimatkalender Geilenkirchen Heinsberg v.1967  
**Von Willi Wildt:** ein Adressbuch des Kreises  
Aachen-Land a. d. Jahre 1950 und das Adressbuch  
für die Kreise Geilenkirchen-Heinsberg und  
Erkelenz a. d. Jahre 1967

**Von Karl Breuer:** die Festschriften zur  
Einweihung Realschule und Sporthalle Setterich.

### Von Heinrich Jaeger:

Familienforschung, Ahnentafeln, Wappenkunde  
1988, Die christliche Kunst Deutschlands 1936,  
1000 Jahre rheinische Kunst 1925, Papst Pius der  
XII 1952, Papst Johannes der XXIII 1963, Der  
Aachener Domschatz 1972, Großer Historischer  
Weltatlas 1957, Geschichte der Pfarre St.  
Lambertus von Dremmen 1958, Ortsgeschichte  
Frelenberg, 700 Jahre Stadt Heinsberg 1956,  
Oos Platt, Kreis Heinsberg 1987,

**Von Petra Grotenrath:** zwei Hefte „Anna.“ vom  
Bergbaumuseum Wurmrevier e.V.

**Von Stefan Prinz erhielten wir:** „Der Original  
100jährige Kalender“ v. Abt Dr. Mauritius Knauer  
**Von Hans Kunnes** erhielt der Geschichtsverein  
eine 20 seitige Biographie über „Reitergeneral  
Johann von Werth“, geboren 1591 in Puffendorf,  
gestorben 1652 auf Schloß Benatek und eine  
Ausarbeitung „Setterich im Jahre 1119 erstmals  
urkundlich erwähnt“ für eine weitere  
Verwendung.

**Ihnen allen ein Dankeschön**

## Vor 100 Jahren

(gefunden v. H.J.Küppers)

aus dem „Handbuch der Erzdiözese Köln“  
vom 1. Juli 1905: Setterich (Dekanat  
Aldenhoven) Setterich (Bahnhof), Kreis  
Jülich, Bürgermeisterei Siersdorf,  
Post Setterich bei Alsdorf  
Kath. 876, Prot. – Isr. 39

Pfarrkirche St. Andreas Ap.

Die Pfarre hat 3 Schulklassen mit 174  
Kindern, 2 Lehrer und 1 Lehrerin

Pfarrer: Orgeig, Johann Hubert Dieudonné  
aus Mersch, Pfarrer und Definitior, Vikarie  
unbesetzt

Pfarrer Orgeig geb. 20.8.1837, Priesterweihe  
1.9.1862, letzte Anstellung 26.3.1903  
(Gemeint ist die Übernahme der Pfarrstelle  
in Setterich).

## Nicht nur Ausflug und Besichtigung sondern auch Helfen war angesagt.

Mit einigen Sätzen möchte ich  
über die Aktivitäten der letzten  
drei Monate und die zukünftigen  
Vorhaben des Geschichtsvereins  
berichten. Eine 10 köpfige Rad-  
fahrergruppe machte sich auf den  
Weg von Setterich über die  
Dörfer an die Rur. Nach der  
Besichtigung der Wehranlage  
zwischen Linnich und Rurdorf  
war die Gruppe in Floßdorf mit  
dem Barmener Heimatforscher  
Dr. Dahmen verabredet. Er  
begleitete uns ein paar Kilometer  
vorbei an der Ruraue und Schloss



Kellenberg, bis in seinen Heimatort Barmen.  
Er konnte uns in seiner Führung  
Interessantes berichten und erzählen. An  
Haus Overbach vorbei über Koslar,  
Engelsdorf und Dürboslar ging es dann  
wieder zurück in die Heimat.

Unsere diesjährige Tagestour ging nach  
Xanten am Niederrhein. Bei herrlichem  
Wetter und ohne große Strapazen nahm die  
58 köpfige Gruppe an Führungen in der  
Altstadt, im Dom und dem Archäologischen  
Park teil. Fürs leibliche Wohl war bestens  
gesorgt. Den Abschluss dieser schönen Reise  
machte die große Gruppe an einem der Seen  
in der Nähe von Xanten.

Bei einem Benefizkonzert in Baesweiler  
zugunsten an Mukoviszidose Erkrankter  
halfen einige Mitglieder unseres Vereins  
beim Verkauf von Getränken und Essen.  
Durch ihre dankenswerte Mithilfe konnte ein  
Reinerlös von 320 Euro beigesteuert werden.

Weiter ging es in unserem Jahresprogramm  
am 1.10. mit einer Besichtigung des Klosters  
Rolduc. Das ganz in unserer Nähe gelegene  
Kloster ist eine sehenswerte Anlage, die  
durch eine gekonnte Führung unsere 42  
köpfige Gruppe begeisterte. Viele waren sich  
nach der Besichtigung einig, diese Gebäude  
mit seiner schönen Kirche nochmals bei  
einer anderen Gelegenheit zu besichtigen.

Am 4. November fand eine außergewöhnliche  
Vortragsveranstaltung im Wohn- und  
Pflegeheim statt: „Mit dem Fahrrad durch  
Europa“. Der gebürtige Schlesier, Eckhard  
Siegert, hat die 1338 Kilometer lange  
Strecke auf sich genommen. Er hat uns über  
seine Erlebnisse auf dieser Tour mit Bild  
und Wort berichtet und erzählt.

**Weiter geht es dann am 20.November mit  
unsere traditionellen Jahresabschlussver-  
anstaltung in der Realschule Setterich.**

**Der Vorstand hat hierfür ein Programm  
zusammengestellt und möchte unter  
anderem ihnen den neuen Kalender  
sowie Kerzen vorstellen, die zum Verkauf  
angeboten werden. Das ganze findet in  
gemütlicher Runde statt, und sie sind  
hierzu recht herzlich eingeladen.**

**Bei den Mitgliedern, die diesen Termin  
nicht wahrnehmen können, möchte ich  
mich für Ihre diesjährige Hilfe bedanken.  
Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche  
ich als Vorsitzender eine ruhige  
Adventszeit und ein frohes Weihnachts-  
fest.**

**Heinz-Josef Keutmann**

Das Foto zeigt einige Mitglieder unseres  
Vereins auf dem Xantener Marktplatz bei der  
Erläuterung der Stadtführerin vor dem  
Gotischen Haus.

## Neues Rezept von der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Für die kommende Advents- und  
Weihnachtszeit haben sich unsere  
Damen etwas Besonderes ausgedacht.

### Spritzgebäck

500 gr. Butter oder Rama, 250 gr.  
„Feinster Zucker“, 2 Päckchen Vanille-  
zucker, 3 Eier, 500 gr. Mehl, 1 Teelöffel  
Backpulver, 400 gr. gemahlene Man-  
deln oder 400gr. Kokosflocken.

Aus den Zutaten einen glatten Teig  
herstellen, in eine Teigspritze mit großer  
Tülle füllen und verschiedene Formen  
auf ein mit Backpapier ausgelegtes  
Blech spritzen. Die Plätzchen vor dem  
Backen mit gehackten Mandeln oder  
Hagelzucker bestreuen. Die Backzeit:  
ca. 12-15 Minuten bei 175<sup>0</sup> -190<sup>0</sup> Grad.



Viel Spaß beim Ausprobieren.

GVS 066 Rez. Nr.3. 20.10. KMS

### Impressum

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V.  
Redaktion: H J Küppers, L .Grotenrath,  
H.-J. Keutmann,  
Vorsitz: H.-J. Keutmann, Am Klostergarten 29,  
52499 Baesweiler/Setterich Tel. 02401/5629  
Geschäftsführerin: A. Schmitz 02401/51463  
Bankverbindung:  
Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12  
VR-Bank Würselen e. G. Zweigst. Setterich  
BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10